

LANDTAGSWAHL AM 1. SEPTEMBER

UNSER KANDIDAT FÜR DEN LANDTAG



WER BIN ICH

Mein Name ist **Lars Werthmann**. Ich bin 39 Jahre alt, Vater zweier Töchter und glücklich verheiratet. Meine tiefe und lange Verbundenheit mit unserer Region motiviert mich als Kandidat für den Sächsischen Landtag anzutreten. Es wäre mir eine Ehre, unseren schönen Wahlkreis zu vertreten.

Sie erreichen mich unter:
Telefon: +49 (0) 173 - 5757114
E-Mail: post@lars-werthmann.de



WAS MIR MEINE HEIMAT BEDEUTET

In Altenberg geboren und aufgewachsen, bin ich seit 2013 in Seifersdorf zu Hause. Hier habe ich meine familiären und beruflichen Wurzeln geschlagen. Meine Heimatliebe zu den Menschen hier ist mein Antrieb, mich politisch zu engagieren. Gemeinsam können wir die Zukunft unserer Heimat gestalten.



WARUM WIR FLEISSIGE MENSCHEN BRAUCHEN

Als erfahrener Rettungsdienstmitarbeiter habe ich einen direkten Einblick in die täglichen Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen. Nach meinem Einsatz im Rettungsdienst habe ich im DRK Landesverband seit 2016 die Stelle des Logistik-Geschäftsführers inne. In dieser Funktion erlebe ich hautnah, wie Anforderungen stetig wachsen und es zunehmend schwieriger wird, mit hohen Energiekosten und einer überbordenden Bürokratie effizient zu arbeiten. Mit meiner Erfahrung bin ich fest entschlossen, mich für pragmatische Lösungen einzusetzen, damit Sachsen weiter ein erfolgreicher Standort für die Wirtschaft bleibt.



WARUM ES OHNE UNSER EHRENAMT SEHR ARMSSELIG WÄRE

Seit 30 Jahren bin ich im Ehrenamt aktiv, angefangen beim Jugendrotkreuz, über den Dienst als Schülerlotse bis hin zur Bergwacht. Seit über 10 Jahren bin ich zudem Ortsbeauftragter beim THW Dippoldiswalde. Durch meine Tätigkeit als Logistikexperte habe ich an zahlreichen Einsätzen des THW im In- und Ausland teilgenommen. Diese Erfahrungen haben meinen Horizont erweitert und meinen Wertekompass geprägt. Sie haben mir gezeigt, wie wichtig Solidarität, Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft in einer globalisierten Welt sind. Diese Werte sind für mich von zentraler Bedeutung und werden mich auch in meiner politischen Arbeit leiten.

Für mein ehrenamtliches Engagement wurde mir die Bundesverdienstmedaille verliehen, eine Anerkennung, die ich mit großem Stolz entgegengenommen habe.

Für unseren Wahlkreis möchte ich das Ehrenamt weiter fördern, denn es bildet eine wichtige Säule, die unsere Gesellschaft zusammenhält. Ehrenamtliche engagieren sich in vielfältigen Bereichen und leisten einen unschätzbaren Beitrag für das Gemeinwohl. Daher ist es von größter Bedeutung, ihre Arbeit zu unterstützen und zu würdigen.



WARUM MIR FAMILIE UND BILDUNG SO WICHTIG SIND

Als Vater von zwei Kindern weiß ich aus eigener Erfahrung, wie entscheidend bezahlbarer Wohnraum ist und wieviel die Bundesregierung derzeit Bauen und Wohnen verteuert. Das muss rückgängig gemacht werden. Wir alle streben danach, unseren Kindern eine erstklassige Bildung zu ermöglichen, ohne dass der Schulweg unnötig lang wird. Wir setzen uns für verlässliche Stundenpläne ein und möchten unseren Kindern die Chance geben, in unserer Region zu bleiben und ihr Leben in ihrer Heimat aufzubauen.



WARUM SIE MICH UNTERSTÜTZEN SOLLEN

In dieser Wahlzeit ist es von entscheidender Bedeutung, einen Vertreter in den Landtag zu wählen, der nicht nur redet, sondern auch handelt. Jemand der die Sorgen und Bedürfnisse unserer Region versteht und vertritt.

Ich möchte nicht behaupten, dass ich auf jede Frage die perfekte Antwort habe. Doch ich stehe mitten im Leben, mit einem offenen Ohr für die Menschen in unserer Gemeinschaft. Durch den direkten Kontakt mit Ihnen weiß ich wo der Schuh drückt und welche Herausforderungen unsere Region bewältigen muss.

Mit Ihrer Stimme werde ich mich dafür einsetzen, dass unsere Belange im Landtag gehört werden. Ich verspreche, hart zu arbeiten und mich für die Interessen unserer Region einzusetzen.

Gemeinsam können wir eine Stimme sein, die gehört wird und echte Veränderungen bewirkt.

Wählen Sie mich, damit wir gemeinsam für eine bessere Zukunft unserer Region kämpfen können.



AM 1. SEPTEMBER
WÄHLEN GEHEN!

SÄCHSISCHE
SCHWEIZ-OSTERZ-
GEBIRGE

WAHLKREIS
49

EUROPA- UND KOMMUNALWAHL

UNSERE KANDIDATEN FÜR BANNEWITZ | KREISTAG – ORTSCHAFTEN – GEMEINDE

BANNEWITZ

„WEIL ES UM UNSERE GEMEINDE UND UNSERE HEIMAT GEHT“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

am **9. Juni 2024** werden die **Kommunal- und Europawahlen** durchgeführt. Mit Ihrer Stimme bestimmen Sie für die nächsten fünf Jahre über die Zusammensetzung der verschiedenen Gremien. Neben dem Europäischen Parlament entscheiden Sie über den Kreistag, den Gemeinderat und den Ortschaftsrat.

In dieser Übersicht möchten wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen und um Ihre Stimmen werben.

Mit herzlichen Grüßen

Roland Auxel
Vorsitzender der CDU Bannewitz



KREISTAG SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE

„Unsere Kandidaten aus Bannewitz“

Zwischen dem Landkreis und den Kommunen bestehen zahlreiche Verbindungen – wir brauchen ein enges und starkes Miteinander. Bannewitz, als Kreisangehörige Gemeinde, und der Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge bringen viele Themen gemeinsam voran. Dies gilt insbesondere für den Öffentlichen Personennahverkehr, die Kreisstraßen, das Feuerwehrwesen, die Musikschulförderung und viele Bauprojekte, bspw. im Rahmen der LEADER-Projekte im Kita- oder Vereinsbereich.

Als ganz konkrete Beispiele sind die grundhafte Sanierung des Hengstberges in Bannewitz, die Straßensanierung in Goppeln sowie die geplante Ersatzbeschaffung des Katastrophenschutz-Fahrzeuges der Feuerwehr und eine stetige Musikschulförderung zu benennen.

Bannewitz bildet mit den Gemeinden Kreischka und Rabenau einen gemeinsamen Wahlkreis. Die Kandidaten der CDU-Bannewitz sind mit Stephan Bär auf Platz 2 und Roland Auxel auf Platz 4 im Wahlvor-

schlag bestätigt.
Für eine starke Gemeinde Bannewitz im Landkreis werben wir um Ihre Stimme



STEPHAN BÄR Listenplatz 2
49 Jahre, verh., 4 Kinder
Dipl.-Ing. für Fahrzeugtechnik (FH) / Unternehmer



ROLAND AUXEL Listenplatz 4
40 Jahre
M. A.,
Wissenschaftlicher Angestellter

CDU BANNEWITZ

UNSER KANDIDAT FÜR DIE
LANDTAGSWAHL

LARS WERTHMANN

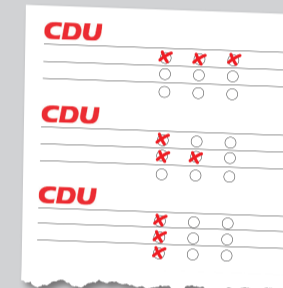
AM 1. SEPTEMBER



Bsp: Kreistag: Wahlkreis 11 „Bannewitz, Rabenau und Kreischka

Bei der Kommunalwahl haben Sie je drei Stimmen für Kreistag, Gemeinderat und Ortschaftsrat. Wer nur ein oder zwei Kreuze macht, verschenkt Stimmen. Wenn Sie Ihre Stimmen einem Kandidaten geben wollen, machen Sie hinter seinem Namen drei Kreuze. Sie können die drei Stimmen aber auch auf zwei oder drei Kandidaten verteilen. Machen Sie aber bitte insgesamt nicht mehr als drei Kreuze, sonst ist Ihr Stimmzettel komplett ungültig. Er wird dann bei der Feststellung des Wahlergebnisses nicht berücksichtigt.

1. Vertreter Rabenau
2. **Stephan Bär**
3. Vertreter Kreischka
4. **Roland Auxel**
5. Vertreter Rabenau
6. Vertreter Rabenau
7. Vertreter Rabenau
8. Vertreter Kreischka



ORTSCHAFTSRÄTE FÜR UNSERE ORTSCHAFTEN

BANNEWITZ – RIPPIEN – GOPPELN – POSSENDORF

„UNSERE ZIELE IN DEN ORTSCHAFTEN“

- > Für eine **lebendige Gemeinschaft – mit unseren Vereinen**
- > Für ein **generationengerechtes und anständiges Miteinander**
- > Für eine **nachhaltige Ortsentwicklung** mit **Gewerbe, Wohnquartieren, Nahversorgung und Natur**
- > **Konzeptionelles Erschließen** der **Ortschaften für Radfahrer und Wanderer** – mit unserer reichhaltigen Geschichte und unseren Landmarken
- > Die kleinen Anliegen definieren unsere Ortschaften – dafür brauch es **Lösungen** – **Barriere arme Zugänge, Fußwege, optimierte Beleuchtung**

BANNEWITZ

Listenplatz 1

RENATO OTTO
62 Jahre, verh., 1 Kind
Selbstständig

Listenplatz 2

ANGELA VON HAVRANEK
58 Jahre, verwitwet, 3 Kinder
Sachbearbeiterin Sozialamt DD

Listenplatz 3

GÜNTER HAUSMANN
72 Jahre, verh., 3 Kinder
Diplom-Ingenieur

GOPPELN

Listenplatz 1

HENRY SCHOLZ
43 Jahre, verh., 1 Kind
Karosseriebaumeister im Familienbetrieb, Feuerwehrmann

Listenplatz 2

DR. PIERRE FROTSCHER
49 Jahre, 3 Kinder
Dozent

Listenplatz 3

HENRY TEUBER
38 Jahre, Lebensgemeinschaft, 2 Kinder, IT-Business Manager & Consultant

AM 9. JUNI

WÄHLEN
GEHEN!

RIPPIEN

Listenplatz 1

ANDRÉ FLEISCHER
45 Jahre, verh., 1 Kind
Staff Assistant, Halbleiterbranche

Listenplatz 2

JANA FLEISCHER
43 Jahre, verh., 1 Kind
Hausärztin

„UNSERE ZIELE FÜR UNSERE GEMEINDE BANNEWITZ“

HAUSHALT & FINANZEN

- Der Gemeindehaushalt muss sich nach der Leistungsfähigkeit richten: Der hohe Einkommenssteueranteil sorgt dankenswerter Weise für stabile Einnahmen – neben zusätzlichen Gewerbesiedlungen benötigen wir eine strenge Ausgabendisziplin.
- Die Grundsteuermessbeträge wirken sich auf die Grundsteuereinnahmen der Gemeinde aus. Durch die Hebesätze können die Einnahmen für die gesamte Gemeinde erhöht oder gesenkt werden: Die CDU-Bannewitz steht für die Aufkommensneutralität – keine Erhöhung durch die Hintertür.
- Zügige Aufarbeitung der fehlenden Jahresabschlüsse.

SICHERHEIT UND ORDNUNG

- Moderne Ausstattung und Ausrüstung für unsere Ortswehren
- Für Kriminalitätsprävention und Präsenz von Ordnungsamt und Polizei
- Für einen modernen und leistungsfähigen Bauhof

SCHULE UND BILDUNG

- Unsere Schulen, Kitas und Hortangebote sind das Aushängeschild einer familienfreundlichen Gemeinde – wir stehen für diesen Dreiklang und insbesondere für die weitere Sanierung unserer Schulstandorte, inkl. der possendorfer Turnhalle
- Weitere Sanierung des Schulstandortes Bannewitz
- Sanierung der Turnhalle Possendorf
- Qualitativ hochwertige Kinderbetreuung
- Sichere Schulwege

VERWALTUNG UND ORTSCHAFTEN

- Für starke Ortschaften mit guter Infrastruktur und ausgewogener Ortsentwicklung
- Barrierearme und bedarfsgerechte Infrastruktur
- Einklang von Gewerbe-, Wohnbau-, Natur- und Landwirtschaftsflächen
- Breitbandausbau
- Für eine moderne, bürgernahe und bürokratiearme Verwaltung
- Für einen bedarfsgerechten Öffentlichen Personennahverkehr

FREIZEIT UND TOURISMUS

- Für ein vielfältiges Kultur- und Vereinsleben
- Unterstützung für unsere Musikschulen
- Interessantes und Wissenswertes für Fußgänger/Wanderer und Radfahrer besser aufzeigen und vernetzen
- Für hochwertige Spielplätze

CDU BANNEWITZ

BANNEWITZ

„WEIL ES UM UNSERE GEMEINDE UND UNSERE HEIMAT GEHT“

Listenplatz 1
ROLAND AUXEL

40 Jahre, M. A., Wissenschaftlicher Angestellter



„Für ein anständiges Miteinander und eine nachhaltige Entwicklung unserer gesamten Gemeinde.“

Ich bin in unserer Gemeinde verwurzelt und über meinen Lebensweg mit unseren Ortschaften eng verbunden. Seit vielen Jahren engagiere ich mich als Gemeinderat und Stellvertretender Bürgermeister. Mit diesen Ehrenämtern und weiterem Engagement bin ich sehr gut mit den verschiedenen Themen, den Strukturen und dem Potential unserer Gemeinde vertraut. Ich weiß, wie gern unsere Einwohner, ob gebürtig oder zugezogen, hier leben und möchte sehr gern auch weiterhin eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Gemeinschaft mitgestalten.

Listenplatz 2
ANGELA VON HAVRANEK

58 Jahre, verwitwet, 3 erw. Kinder, 1 Enkelkind
Dipl. Bauingenieurin (FH);
Sachbearbeiterin im Sozialamt Dresden



„Für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde – gemeinsam sind wir stark!“

Ursprünglich im Bauwesen tätig, liegen mir die Belange der Infrastruktur in der Gemeinde sehr am Herzen. Um die geplanten Projekte weiterhin umsetzen zu können, ist mir eine konsequente Ausgabendisziplin bei den Bauvorhaben wichtig. Ich unterstütze die Förderung des Vereinslebens und der kulturellen Angebote – vom Sport bis zur Musik sowie der Dorffeste.

Listenplatz 3
MICHAEL REICHEL

55 Jahre, verheiratet, 2 Söhne
Dipl.-Kfm., Vorstand einer Wohnungsgenossenschaft



„Eine aktive Dorfgemeinschaft ist unverzichtbar für eine hohe Lebensqualität im Ort.“

Unterstützung und Stärkung der aktiven Dorfgemeinschaft: z. B.: Förderung der Musik- und Kulturvereine, Einsatz für Verringerung der Lärmbelastung in der Gemeinde, Unterstützung der Dorffeste, Generationengerechtigkeit: möglichst geringe Verschuldung der Gemeinde, Ressource Wasser nachhaltiger nutzen, z. B. durch Förderung von Zisternen und den Bürgerdialog fördern und Diskussionskultur verbessern

Listenplatz 4
JANA FLEISCHER

43 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Hausärztin



„Ich bin offen für die Welt in der ich lebe und bringe mich gern nach bestem Wissen und Gewissen ein, um diese zum Wohle möglichst vieler Menschen mitzugestalten.“

Mein Alltag als Ärztin ist von der ganzheitlichen Sicht auf die mir anvertrauten Menschen geprägt. So gut es mir möglich ist, möchte ich ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden erhalten.

Dies ist auch mein grundlegender Ansatz für mein Engagement in der Kommunalpolitik. Es ist mir wichtig, Probleme zu erkennen, diese zu analysieren und dabei stets lösungs- und ergebnisorientiert zu handeln.

Listenplatz 5
ERIC MAES

43 Jahre, 3 Kinder, M. A. Geschäftsführer eines sozio-kulturellen Zentrums, Diakon, Dozent, Supervisor



„Dafür stehe ich: Christliche WERTE in der Heimat – von der Wiege bis zur Bahre“

Meine Prämissen: Den Menschen zuhören und handeln mit Herz und Verstand. Kinderbetreuung, Altenhilfe, Märkte vor Ort, Arbeitsplätze, ÖPNV sowie Sicherheit. Ich unterstütze die Förderung des Vereinslebens und der kulturellen Angebote – vom Sport bis zur Musik sowie der Dorffeste und des Brauchtums. Imagekampagne und Identifikationsstärkung der Bevölkerung durch Maskottchen-Wettbewerb sowie große Info-Ortsstafeln an den Ortseingängen. Bannewitz, das Tor zwischen Osterzgebirge, Sächsische Schweiz und Dresden.

Listenplatz 6
AXEL BERGER

48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Dipl. Ing. (FH)



„Gewerbe fördern, Infrastruktur verbessern – Wohn- und Lebensqualität erhalten“

Als Unternehmer schätze ich die gute verkehrstechnische Anbindung der Gemeinde und die Nähe zu Dresden. Diese Vorteile sollten genutzt werden, um kleine und mittlere Betriebe anzusiedeln. Somit könnte ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung von Sport und Vereinsförderung auch in der Zukunft gesichert werden.

Listenplatz 7
GÜNTER HAUSMANN

72 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Dipl. Ing., Rentner



„Wohnqualität in unserer Gemeinde erhalten“

Als gebürtiger Bannewitzer liegt mir am Herzen, dass wir insbesondere hinsichtlich der weiteren Bebauung in der Gemeinde verantwortungsbewusst mit unserem Ortsbild umgehen. Die vorhandene Balance zwischen Wohngebieten, landwirtschaftlichen Flächen und Naturräumen sollte weitgehend erhalten bleiben. Außerschulischer Sport in Vereinen und musikalische Bildung müssen weiterhin gefördert werden. Verbesserungsbedarf gibt es insbesondere beim ÖPNV in den Abend- und Nachtstunden. Der bürokratische Aufwand für Verwaltung und Bürger sollte so gering wie möglich sein.

Listenplatz 8
DR. PIERRE FROTSCHER

49 Jahre, 3 Kinder, Dozent



„Maßvolle, bedarfs- und qualitätsorientierte Weiterentwicklung von Bannewitz“

Verantwortliches politisches Handeln erfordert nachhaltige Entscheidungen. Gegenwärtige Bedürfnisse dürfen nicht zu Lasten späterer Generationen eingetauscht werden. Dies betrifft sowohl deren Finanzierung als auch deren Auswirkungen auf die Umwelt. Insofern bedarf es einer Einbeziehung und sachlicher Abwägung aller ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte. Hierfür möchte ich im Gemeinderat eintreten.

Listenplatz 9
ANDRÉ FLEISCHER

45 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Staff Assistent Halbleiterbranche



„Politische Entscheidungen für die breite Masse ohne Minderheiten zu vergessen!“

In meinem Beruf in der Halbleiterbranche ist mir eine qualitativ hochwertige Arbeit wichtig. Meine Erfahrung in der Prozesserstellung und -optimierung möchte ich in unsere Gemeinde einbringen. Ein offenes und ehrliches Miteinander ist mir genauso wichtig, wie dass Vertreter der bürgerlichen Mehrheit, ohne dabei Minderheiten zu vergessen. Ich stehe für eine Politik aus der Mitte.

Listenplatz 10
HENRY SCHOLZ

43 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Karosseriebaumeister im Familienbetrieb; Feuerwehrmann



„Als ortsansässiger Handwerker und ehrenamtlicher Feuerwehrmann bin ich täglich in unserer Gemeinde unterwegs und häufig mit der Feuerwehr im Einsatz

Dabei habe ich über die Jahre ein gutes Netzwerk aufgebaut und gute Kenntnis der Themen vor Ort. Gern möchte ich meine Erfahrungen ins Gemeindeleben einbringen.“

Meine Ziele: Landwirtschaftlich genutzte Flächen und Gewerbesiedlungen stärken; Regionale Handwerksbetriebe stärken; Arbeiten und Wohnen in der Gemeinde; die dörflichen Strukturen erhalten.

